

## 1 Beschaffer

### 1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft  
Sachsen-Anhalt

Art des öffentlichen Auftraggebers: Obere, mittlere und untere Landesbehörde

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: Umweltschutz

## 2 Verfahren

### 2.1 Verfahren

Titel: HWSB rechter Alanddeich Wahrenberger Brücke - Brücke Pollitz km 11,8 - 14,0  
Deichbau

Beschreibung: Der Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt plant im Bereich der Alandniederung, nördlich von Osterburg, den vorhandenen Alanddeich zu sanieren.

Im betrachteten Deichabschnitt werden ca. 2.200 m Deich saniert. Für die im Lageplan dargestellte Lösungsmöglichkeit wurde folgende Geometrie des sanierten Deichkörpers angenommen.

Die neue Deichkronenbreite beträgt 3,0 m. Die Böschungen erhalten durchgehend eine Neigung von 1:3. Die Deichoberfläche wird wieder mit einer Grasansaat versehen. Die fehlende Deichkubatur wird mit Aueton ausgeglichen. Es wird keine gesonderte Deichdichtung eingebaut, da der vorhandene Deich komplett aus Aueton besteht. Lediglich im Übergangsbereich zum Deichneubau Stat. 2+166...2+176,7 wird eine Deichdichtung eingebaut.

Der Deichverteidigungsweg wird landseitig auf einer 5,0 m breiten Berme mit Betonsystempflaster neu angelegt. Rampen und Überfahrten erhalten eine Neigung von 1:10. Tiefborde wasserseitig im Kronenbereich, landseitig am Ende von Auf-, Über- und Abfahrten

Gehölze werden bis min. 5,0 m beidseitig vom neuen Deichfuß entfernt.

Zur Druckentlastung erfolgt der Einbau eines Entlastungsschlitzes im landseitigen Deichschutzstreifen. Die Sanierung (Baustation 0+000,00...2+176,00, eigene Baustationierung) erfolgt laut Aufgabenstellung in der vorhandenen Deichtrasse.

Allgemein:

- Deichsanierung ca. 2.200 m

Leistungen:

- ca. 107.150 m<sup>2</sup> Abtragsflächen mähen, fräsen
- ca. 2.750 m Amphibienschutzzaun aufstellen, unterhalten
- ca. 107.150 m<sup>2</sup> Oberboden abtragen, 0,30 m dick, Transport bis 2000 m
- ca. 97.000 m<sup>2</sup> Oberbodenauftrag, 0,30 m dick, Transport bis 2000 m
- ca. 15.200 m<sup>3</sup> Bindigen Boden lösen, laden Transport bis 2.000 m
- ca. 15.000 m<sup>3</sup> Nichtbindigen Boden, lösen Transport bis 2.000 m
- ca. 35.020 m<sup>3</sup> Nichtbindigen Boden liefern
- ca. 12.750 m<sup>3</sup> Bindigen Boden einbauen, verdichten, Transport bis 2000 m
- ca. 31.000 m<sup>3</sup> Nichtbindigen Boden einbauen, verdichten, bis 2 km Transport
- ca. 8.500 m<sup>3</sup> Überschüssige Böden entsorgen
- ca. 3.500 m<sup>3</sup> Schottertragschicht 0/45 mm liefern, einbauen
- ca. 2.600 m<sup>3</sup> Vorh. Tragschicht aufnehmen, 2 km Transport, einbauen
- ca. 5.500 m<sup>2</sup> Betonfahrbahnplatten aufnehmen, brechen Korn 0/45 mm
- ca. 8.900 m<sup>2</sup> Betonsystempflaster, Winkelsteine liefern, verlegen
- ca. 220 m<sup>2</sup> Asphalttragdeckschicht herstellen
- ca. 167.000 m<sup>2</sup> Feinplanum + Grasansaat herstellen
- ca. 160 m Tiefbord liefern, einbauen
- Wasserhaltung

Kennung des Verfahrens: 784f9202-18a4-4867-a8e6-a7cba7aa6c9c

Interne Kennung: 26/N/0014/OB

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Beschleunigtes Verfahren: nein

#### 2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Bauleistung

Hauptklassifizierungscode (cpv): 45247230 Bau von Deichen

#### 2.1.2 Erfüllungsort

Ort: Stendal

Postleitzahl: 39615

NUTS-3-Code: Stendal (DEE0D)

Land: Deutschland

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Landkreis Stendal, nördlich von Seehausen, in der Gemarkung Pollitz, Flure 2 und 5 sowie in der Gemarkung Wahrenberg, Flur 4, rechts des Alands

#### 2.1.4 Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1) Informationen zum Verfahren können in der eVergabe-Plattform abgerufen werden (u.a. die Angebots- / Vergabeunterlagen (VGU)).

2) Es wird darauf hingewiesen, dass Interessenten und Bewerber sich unmittelbar über die Richtigkeit der Angebots- und Vergabeunterlagen zu vergewissern haben. Bestehen in den Angebots- und Vergabeunterlagen Unklarheiten, Widersprüche oder Fehler, sind zusätzliche Informationen rechtzeitig anzufordern um ein zügiges Verfahren zu gewährleisten. Eine Verlängerung der Angebotsfrist (gemäß § 10a Abs. 6 VOB/A EU bzw. § 20 Abs. 3 Satz 3 VgV) ist nicht möglich, wenn die Information oder Änderung der Vergabeunterlagen für die Erstellung des Angebots unerheblich ist oder die Information nicht rechtzeitig angefordert wurde. Bei einer Anforderung von Informationen, die spätestens 7 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist erfolgt, ist von einer rechtzeitigen Anforderung auszugehen.

3) Sämtliche Kommunikation erfolgt in der eVergabe-Plattform über die bei der Erstanmeldung hinterlegte E-Mail-Adresse. Es ist eine dauerhafte Erreichbarkeit für die Dauer des gesamten Verfahrens durch den Interessenten/ Bewerber/ Bieter sicherzustellen. Insofern sich ein Interessent für das Vergabeverfahren registriert hat, erhält er über die registrierte E-Mail-Adresse automatisch Informationen zu sämtlichen Veröffentlichungen der Vergabestelle zum Vergabeverfahren. Interessierte, welche sich nicht registrieren, werden nicht automatisch informiert. Daher ist zu beachten, dass diese sich regelmäßig über den oben benannten Link eigenständig (Holpflicht) zu informieren haben;

4) Infokatalog: Anfragen werden vom AG anonymisiert und die Antwort allen Interessierten per Fragen-Anworten-Informationen-Katalog über die eVergabe-Plattform zur Verfügung gestellt. Der Infokatalog wird fortgeschrieben. Dieser beinhaltet je nach Stand des Verfahrens Fragen von Interessierten/ Bewerbern/ Bietern, Antworten des AG sowie neue Informationen zum Verfahren (z. B. Aktualisierung von Unterlagen). Die Inhalte des Infokatalogs sind bei der Erstellung des Angebots zu beachten. Bei Erteilung des Zuschlages auf ein Angebot werden diese Vertragsbestandteil.

5) Nachforderungen: Gem. § 16a (1) VOB/A EU werden Bieter, die für den Zuschlag in Betracht kommen, aufgefordert, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen – insbesondere Erklärungen, Angaben oder Nachweise – nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene

Unterlagen – insbesondere Erklärungen, Produkt- und sonstige Angaben oder Nachweise – nachzureichen oder zu vervollständigen. Ausgenommen sind die Unterlagen:

Angebotsschreiben, Leistungsverzeichnis und Bieterangabenverzeichnis (wenn den Vergabeunterlagen beigelegt).

6) Die Arbeitssprache ist deutsch. Während der Auftragserfüllung sind durch den AN sämtliche Unterlagen in deutscher Sprache an den AG zu liefern.

7) Nicht deutschsprachige Nachweise müssen als beglaubigte Übersetzung in Deutsch vorgelegt werden.

8) Für Ausarbeitung der Angebotsunterlagen werden Interessenten/ Bewerber/ Bieter keine Kosten erstattet;

9) Bei den verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für alle Geschlechter.

10) Über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten sowie Ihren hierzu bestehenden Rechten erhalten Sie Informationen unter <https://lhw.sachsen-anhalt.de/datenschutzerklaerung>

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

## 2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung: gem. §123 GWB / Angabe mittels Eigenerklärung

Betrug oder Subventionsbetrug: gem. §123 GWB / Angabe mittels Eigenerklärung

Bildung krimineller Vereinigungen: gem. §123 GWB / Angabe mittels Eigenerklärung

Bildung terroristischer Vereinigungen: gem. §123 GWB / Angabe mittels Eigenerklärung

Einstellung der beruflichen Tätigkeit: gem. §124 GWB / Angabe mittels Eigenerklärung

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: gem. §123 GWB / Angabe mittels Eigenerklärung

Insolvenz: gem. §124 GWB / Angabe mittels Eigenerklärung

Interessenkonflikt: aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: gem. §124 GWB / Angabe mittels Eigenerklärung

Mangelhafte Erfüllung eines früheren öffentlichen Auftrags: gem. §124 GWB / Angabe mittels Eigenerklärung

Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit oder Ausbeutung: gem. §123 GWB / Angabe mittels Eigenerklärung

Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren: gem. §124 GWB / Angabe mittels Eigenerklärung

Schwere Verfehlung: gem. §124 GWB / Angabe mittels Eigenerklärung

Täuschung oder unzulässige Beeinflussung des Vergabeverfahrens: gem. §124 GWB / Angabe mittels Eigenerklärung

Verstöße gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: gem. §124 GWB / Angabe mittels Eigenerklärung

Verstöße gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: gem. §124 GWB / Angabe mittels Eigenerklärung

Verstöße gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: gem. §124 GWB / Angabe mittels Eigenerklärung

Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen: gem. §123 GWB / Angabe mittels Eigenerklärung

Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern oder Abgaben: gem. §123 GWB / Angabe mittels Eigenerklärung

Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen: gem. §124 GWB / Angabe mittels Eigenerklärung

Wettbewerbsverzerrung wegen Vorbefassung: gem. §124 GWB / Angabe mittels Eigenerklärung

Zahlungsunfähigkeit: gem. §124 GWB / Angabe mittels Eigenerklärung

...

Neben den Ausschlussgründen gem. § 123 und 124 GWB gelten ggf. weitere Ausschlussgründe, die in den Vergabeunterlagen zu finden sind

Rein nationale Ausschlussgründe: + Der erfolgreiche Bieter (und BieGe und NUN) muss erklären, dass keine Ausschlussgründe gemäß EU-Sanktionspaket im Zusammenhang mit dem Angriffskrieg Russland auf die Ukraine vorliegen / Angabe mittels Eigenerklärung

## 5 Los

### 5.1 Interne Referenz-ID Los : LOT-0000

**Titel:** HWSB rechter Alanddeich Wahrenberger Brücke - Brücke Pollitz km 11,8 - 14,0 Deichbau

**Beschreibung:** Der Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt plant im Bereich der Alandniederung, nördlich von Osterburg, den vorhandenen Alanddeich zu sanieren.

Im betrachteten Deichabschnitt werden ca. 2.200 m Deich saniert. Für die im Lageplan dargestellte Lösungsmöglichkeit wurde folgende Geometrie des sanierten Deichkörpers angenommen.

Die neue Deichkronenbreite beträgt 3,0 m. Die Böschungen erhalten durchgehend eine Neigung von 1:3. Die Deichoberfläche wird wieder mit einer Grasansaat versehen. Die fehlende Deichkubatur wird mit Aueton ausgeglichen. Es wird keine gesonderte Deichdichtung eingebaut, da der vorhandene Deich komplett aus Aueton besteht. Lediglich im Übergangsbereich zum Deichneubau Stat. 2+166...2+176,7 wird eine Deichdichtung eingebaut.

Der Deichverteidigungsweg wird landseitig auf einer 5,0 m breiten Berme mit Betonsystempflaster neu angelegt. Rampen und Überfahrten erhalten eine Neigung von 1:10. Tiefborde wasserseitig im Kronenbereich, landseitig am Ende von Auf-, Über- und Abfahrten

Gehölze werden bis min. 5,0 m beidseitig vom neuen Deichfuß entfernt.

Zur Druckentlastung erfolgt der Einbau eines Entlastungsschlitzes im landseitigen Deichschutzstreifen. Die Sanierung (Baustation 0+000,00...2+176,00, eigene Baustationierung) erfolgt laut Aufgabenstellung in der vorhandenen Deichtrasse.

Allgemein:

- Deichsanierung ca. 2.200 m

Leistungen:

- ca. 107.150 m<sup>2</sup> Abtragsflächen mähen, fräsen
- ca. 2.750 m Amphibienschutzzaun aufstellen, unterhalten
- ca. 107.150 m<sup>2</sup> Oberboden abtragen, 0,30 m dick, Transport bis 2000 m
- ca. 97.000 m<sup>2</sup> Oberbodenauftrag, 0,30 m dick, Transport bis 2000 m
- ca. 15.200 m<sup>3</sup> Bindigen Boden lösen, laden Transport bis 2.000 m
- ca. 15.000 m<sup>3</sup> Nichtbindigen Boden, lösen Transport bis 2.000 m
- ca. 35.020 m<sup>3</sup> Nichtbindigen Boden liefern
- ca. 12.750 m<sup>3</sup> Bindigen Boden einbauen, verdichten, Transport bis 2000 m

- ca. 31.000 m<sup>3</sup> Nichtbindigen Boden einbauen, verdichten, bis 2 km Transport
- ca. 8.500 m<sup>3</sup> Überschüssige Böden entsorgen
- ca. 3.500 m<sup>3</sup> Schottertragschicht 0/45 mm liefern, einbauen
- ca. 2.600 m<sup>3</sup> Vorh. Tragschicht aufnehmen, 2 km Transport, einbauen
- ca. 5.500 m<sup>2</sup> Betonfahrbahnplatten aufnehmen, brechen Korn 0/45 mm
- ca. 8.900 m<sup>2</sup> Betonsystempflaster, Winkelsteine liefern, verlegen
- ca. 220 m<sup>2</sup> Asphalttragdeckschicht herstellen
- ca. 167.000 m<sup>2</sup> Feinplanum + Grasansaat herstellen
- ca. 160 m Tiefbord liefern, einbauen
- Wasserhaltung

Interne Kennung: 26/N/0014/OB

#### 5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Bauleistung

Hauptklassifizierungscode (cpv): 45247230 Bau von Deichen

#### 5.1.2 Erfüllungsort

Ort: Stendal

Postleitzahl: 39615

NUTS-3-Code: Stendal (DEE0D)

Land: Deutschland

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Landkreis Stendal, nördlich von Seehausen, in der Gemarkung Pollitz, Flure 2 und 5 sowie in der Gemarkung Wahrenberg, Flur 4, rechts des Alands

#### 5.1.3 Geschätzte Dauer

Laufzeit: 8 Monat

#### 5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Noch nicht bekannt

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

EU-Mittel — Programm: Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) (2021/2027)

Kennung der EU-Mittel: EFRE

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): nein

Zusätzliche Informationen: 1) Informationen zum Verfahren können in der eVergabe-Plattform abgerufen werden (u.a. die Angebots- / Vergabeunterlagen (VGU)).

2) Es wird darauf hingewiesen, dass Interessenten und Bewerber sich unmittelbar über die Richtigkeit der Angebots- und Vergabeunterlagen zu vergewissern haben. Bestehen in den Angebots- und Vergabeunterlagen Unklarheiten, Widersprüche oder Fehler, sind zusätzliche Informationen rechtzeitig anzufordern um ein zügiges Verfahren zu gewährleisten. Eine Verlängerung der Angebotsfrist gemäß (gemäß §10a Abs. 6 VOB/A EU bzw. § 20 Abs. 3 Satz 3 VgV) ist nicht möglich, wenn die Information oder Änderung der Vergabeunterlagen für die Erstellung des Angebots unerheblich ist oder die Information nicht rechtzeitig

angefordert wurde. Bei einer Anforderung von Informationen, die spätestens 7 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist erfolgt, ist von einer rechtzeitigen Anforderung auszugehen.

3) Sämtliche Kommunikation erfolgt in der eVergabe-Plattform über die bei der Erstanmeldung hinterlegte E-Mail-Adresse. Es ist eine dauerhafte Erreichbarkeit für die Dauer des gesamten Verfahrens durch den Interessenten/ Bewerber/ Bieter sicherzustellen. Insofern sich ein Interessent für das Vergabeverfahren registriert hat, erhält er über die registrierte E-Mail-Adresse automatisch Informationen zu sämtlichen Veröffentlichungen der Vergabestelle zum Vergabeverfahren.

Interessierte, welche sich nicht registrieren, werden nicht automatisch informiert. Daher ist zu beachten, dass diese sich regelmäßig über den oben benannten Link eigenständig (Holpflicht) zu informieren haben;

4) Infokatalog: Anfragen werden vom AG anonymisiert und die Antwort allen Interessierten per Fragen-Anworten-Informationen-Katalog über die eVergabe-Plattform zur Verfügung gestellt. Der Infokatalog wird fortgeschrieben. Dieser beinhaltet je nach Stand des Verfahrens Fragen von Interessierten/ Bewerbern/ Bietern, Antworten des AG sowie neue Informationen zum Verfahren (z. B. Aktualisierung von Unterlagen). Die Inhalte des Infokatalogs sind bei der Erstellung des Angebots zu beachten. Bei Erteilung des Zuschlages auf ein Angebot werden diese Vertragsbestandteil.

5) Nachforderungen: Gem. § 16a (1) VOB/A EU werden Bieter, die für den Zuschlag in Betracht kommen, aufgefordert, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen – insbesondere Erklärungen, Angaben oder Nachweise – nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen – insbesondere Erklärungen, Produkt- und sonstige Angaben oder Nachweise – nachzureichen oder zu vervollständigen.

Ausgenommen sind die Unterlagen: Angebotsschreiben, Leistungsverzeichnis und Bieterangabenverzeichnis (wenn den Vergabeunterlagen beigelegt)..

6) Die Arbeitssprache ist deutsch. Während der Auftragserfüllung sind durch den AN sämtliche Unterlagen in deutscher Sprache an den AG zu liefern.

7) Nicht deutschsprachige Nachweise müssen als beglaubigte Übersetzung in Deutsch vorgelegt werden.

8) Für Ausarbeitung der Angebotsunterlagen werden Interessenten/ Bewerbern/ Bietern keine Kosten erstattet;

9) Bei den verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für alle Geschlechter.

10) Über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten sowie Ihren hierzu bestehenden Rechten erhalten Sie Informationen unter <https://lhw.sachsen-anhalt.de/datenschutzzerklaerung>

#### 5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung : Keine strategische Beschaffung

Ziel zur Verringerung der Umweltauswirkungen : Anpassung an den Klimawandel

#### 5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien : Bekanntmachung

Kriterium : Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung : Nachweise auf gesondertes Verlangen gem. Eigenerklärung

- Gewerbeanmeldung bzw. Kurzerläuterung zur Nichtanmeldung;

- Bescheinigungen für die Eintragungen (Handelsregistrauszug, IHK-Nachweis, (Handwerks-/ Gewerbeakte) bzw. Kurzerläuterung zur Nichteintragung.

Kriterium : Allgemeiner Jahresumsatz

**Beschreibung:** + Umsatzangabe (Umsatzangaben in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit es Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen (gemäß Fb124 / PQ; Eigenerklärung))

**Kriterium:** Referenzen zu bestimmten Arbeiten

**Beschreibung:** Drei Referenzen aus den letzten fünf Kalenderjahren vergleichbarer Leistungen mit folgenden Angaben (in Anlehnung an das Formblatt 124) :

- Ansprechpartner beim Auftraggeber mit Kontaktdaten;
- Art der ausgeführten Leistung;
- Auftragssumme;
- Ausführungszeitraum (Baubeginn, Fertigstellung);
- Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal);
- Vertragliche Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer);
- Bei Einzelleistung: Mit eigenem Personal ausgeführter maßgeblicher Leistungsumfang einschl. Mengen, bzw. bei Komplettleistung: Kurzbeschreibung der Baumaßnahme;
- Bei Einzelleistung: Anzahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer, bzw. bei Komplettleistung: Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden;
- Bei Einzelleistung: Stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen u. gerätespezifischen Anforderungen, bzw. bei Komplettleistung: Eventuelle Besonderheiten der Ausführung;
- Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung.

**Kriterium:** Durchschnittliche jährliche Belegschaft

**Beschreibung:** + Angaben zu Arbeitskräften sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem technischen Leitungspersonal (gemäß Fb124 / PQ; Eigenerklärung)

**Kriterium:** Eintragung in ein relevantes Berufsregister

**Beschreibung:** + Angaben zur Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

**Angabe:**

- im Handelsregister eingetragen (Handelsregistrauszug),
- bei der Industrie# und Handelskammer eingetragen (IHK-Eintragungsnachweis),
- für die auszuführenden Leistungen in der Handwerksrolle eingetragen (Handwerks- / Gewerbekarte),
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet (Kurzerläuterung zur Nichteintragung)

**Nachweise:**

- Gewerbeanmeldung bzw. Kurzerläuterung zur Nichtanmeldung,
- Bescheinigungen für die o.g. Eintragungen bzw. Kurzerläuterung zur Nichteintragung  
(gemäß Fb124 / PQ; Eigenerklärung)

**Kriterium:** Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

**Beschreibung:** + Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung  
+ Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

**Nachweise:**

- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen;
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (soweit das Unternehmen beitragspflichtig ist);
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG (im Auftragsfall);
- Qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG des für uns zuständigen (Unfall#) Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen (gemäß Fb124 / PQ; Eigenerklärung)

#### 5.1.10 Zuschlagskriterien

**Kriterium:**

**Art:** Preis

#### 5.1.11 Auftragsunterlagen

**Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen:** Deutsch

**Internetadresse der Auftragsunterlagen:** <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=830821>

#### 5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

**Bedingungen für die Einreichung:**

**Elektronische Einreichung:** Erforderlich

**Adresse für die Einreichung:** <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=811595>

**Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:** Deutsch

**Elektronischer Katalog:** Nicht zulässig

**Nebenangebote:** Nicht zulässig

**Die Bieter können mehrere Angebote einreichen:** Nicht zulässig

**Frist für den Eingang der Angebote:** 24/02/2026 10:00

**Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss:** 59 Tag

**Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist teilweise ausgeschlossen.

**Zusätzliche Informationen:** Fehlende Erklärungen oder Nachweise gemäß Ziffer 3.1 (siehe auch C) des Formblattes 631 EU - TVERGG werden durch den Auftraggeber teilweise nachgefordert und können bis zum Ablauf der dort genannten Frist nachgereicht werden. Dies betrifft alle Erklärungen und Nachweise, außer: Angebotsschreiben, Leistungsverzeichnis und Bieterangabenverzeichnis / Bieterangaben (wenn in Vergabeunterlagen vorhanden). Diese werden NICHT nachgefordert.

**Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:**

**Datum des Eröffnungstermins:** 24/02/2026 10:01

**Eröffnungstermin - Beschreibung:** Keine Bieter zugelassen.

**Auftragsbedingungen:**

**Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:** Nein



Elektronische Rechnungsstellung : Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt : ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet : ja

#### 5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung :

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem :

Kein dynamisches Beschaffungssystem

#### 5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle : Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt Land Sachsen-Anhalt

Informationen über die Überprüfungsfristen : Hinsichtlich der Fristen zur Einlegung von Rechtsbehelfen wird auf § 160 Abs. 3 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) verwiesen. § 160 GWB lautet wie folgt: „(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt. 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.“

Organisation, die Angebote entgegennimmt : Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt

Organisation, die Angebote bearbeitet : Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt

### 8 Organisationen

#### 8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung : Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt

Identifikationsnummer : 15-1809-86

Postanschrift : Otto-von-Guericke-Straße 5

Ort : Magdeburg

Postleitzahl : 39104

NUTS-3-Code : Magdeburg, Kreisfreie Stadt (DEE03)

Land : Deutschland

E-Mail: vergabestelle.nord@lhw.sachsen-anhalt.de

Telefon: +49 391 5810

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Angebote entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

#### 8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt Land Sachsen-Anhalt

Identifikationsnummer: --

Postanschrift: Ernst-Kamieth-Straße 2

Ort: Halle (Saale)

Postleitzahl: 06112

NUTS-3-Code: Halle (Saale), Kreisfreie Stadt (DEE02)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@lvwa.sachsen-anhalt.de

Telefon: 000

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

#### Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 1db2cda3-a7f4-410c-b4fa-8e76007b9f97 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 16/01/2026 10:06

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch